



WA	II
0,4	
SD / PD / FD DN max. 35°	Max. 2 WE
SD: TH max. = 6,00m* FH max. = 8,00m*	
PD: TH max. = 6,00m* GH max. = 7,00m*	
FD: GH max. = 6,00m*	
* über Bezugshöhe (BH)	

Planzeichenerklärung gemäß § 2 Abs. 4 PlanzV 90

Planzeichenerklärung 1990 - PlanzV 90, vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58, BGBl. III 213-1-6), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)

WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

- z.B. 0,4 Grundflächenzahl (GRZ)
- z.B. II Zahl der Vollgeschosse
- z.B. TH (max.) 6,00m Maximale Traufhöhe (TH max.), über Bezugshöhe (BH)
- z.B. FH (max.) 8,00m Maximale Firsthöhe (FH max.), über Bezugshöhe (BH)
- z.B. GH (max.) 7,00m Maximale Gebäudehöhe (GH max.), über Bezugshöhe (BH)
- z.B. BH 398,00m Bezugshöhe (BH), in Metern (m) über Normal Null (NN)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze
- Hauptgebäude / Firstrichtung zwingend

4. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

- Öffentliche Straßenverkehrsflächen
- Öffentlicher Feldweg

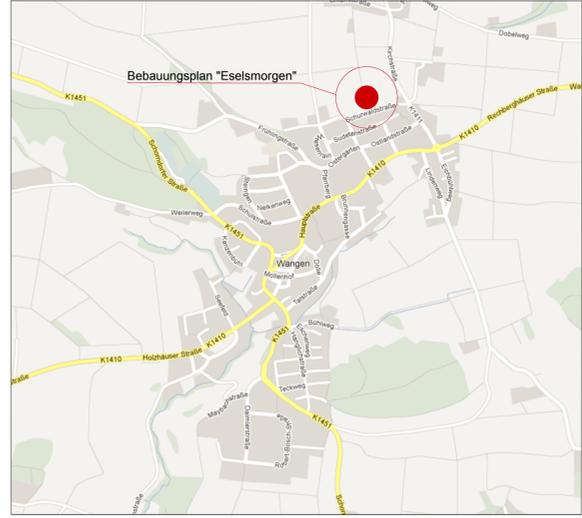
5. Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

- Öffentliche Grünfläche
- Zweckbestimmung:
 - Retentionsfläche zur Rückhaltung und Ableitung von Niederschlagswasser
 - Verkehrsgrün
- Flächenhaftes Pflanzgebot, PFG

6. Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 7 BauGB
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des bestehenden Bebauungsplans "Morgen-Steinger-Weg"
- Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche § 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB
- Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
- Vorschlag für geplante Grundstücksgrenzen

Lage des Plangebietes:



Füllschema zur Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl (GRZ)	Bauweise
Dachform/ Dachneigung	Max. Anzahl der Wohneinheiten
Max. Traufhöhe (TH max.) =m* Max. Firsthöhe (FH max.) =m* Max. Gebäudehöhe (GH max.) =m* * über Bezugshöhe (BH)	

GEMEINDE WANGEN
BEBAUUNGSPLAN
"ESELSMORGEN"

ZEICHNERISCHER TEIL **M 1: 500**
BEBAUUNGSPLAN
ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN
SATZUNG vom 25.04.2013

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB:	24.05.2012
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom:	25.06.2012
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB:	vom 11.06.2012 bis zum 08.07.2012
Feststellung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss:	06.12.2012
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom:	13.12.2012
Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB:	vom 20.12.2012 bis zum 01.02.2013
Abwägungsbeschluss	21.03.2013
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB:	25.04.2013

Ausgefertigt:
Der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss überein. Die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Wangen, den
Bürgermeister Frey

Durch ortsübliche Bekanntmachung am:
ist der Bebauungsplan gem. § 10 BauGB in Kraft getreten. 30.04.2013

Plandatum: 25.04.2013